

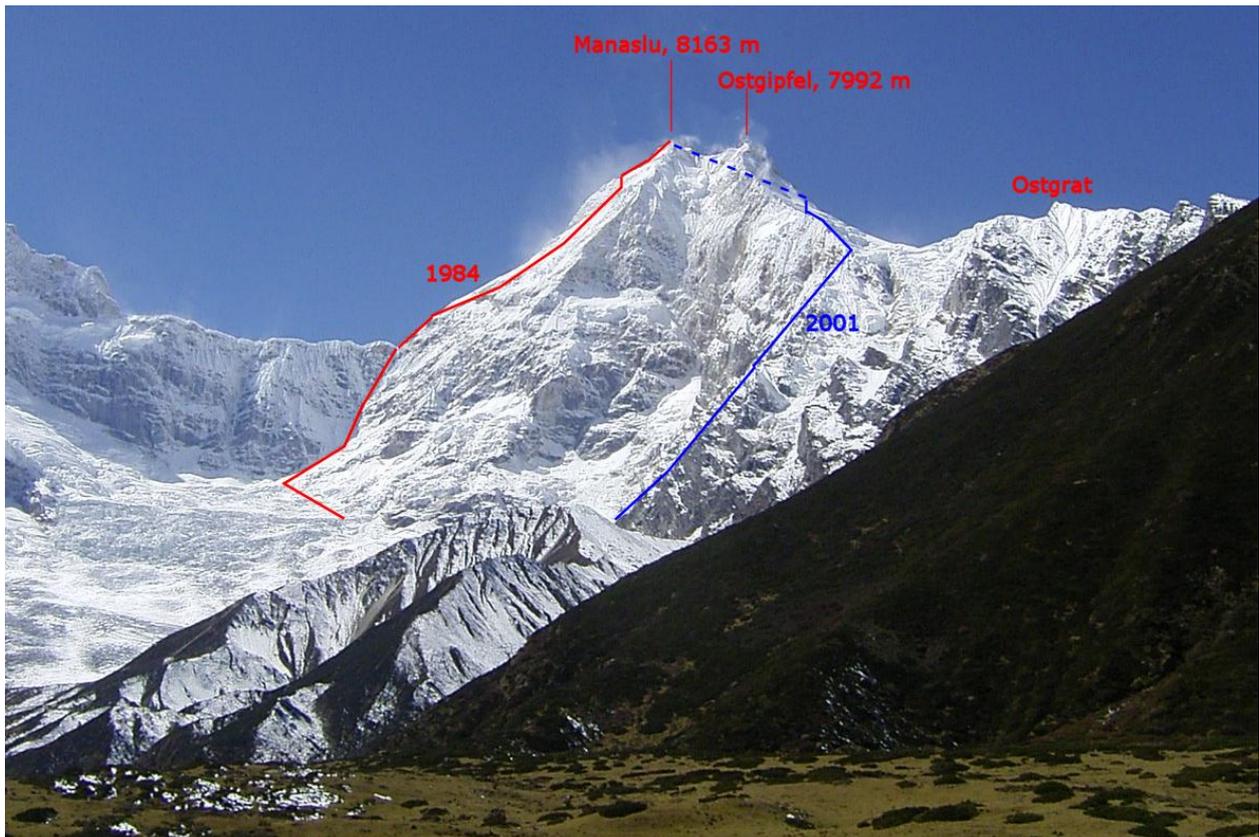
Manaslu, 8163 m

Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, www.himalaya-info.org)

2001

Erstbegehung des Südostgrates/Ostgrates durch eine ukrainische Expedition unter Leitung von Valebtin Simonenko



Manaslu von Osten mit Punggyen-Gletscher

Am 5. April trifft die ukrainische Expedition unter Leitung von Valentin Simonenko im Basislager am Punggyen-Gletscher ein. Zum Zweck der Akklimatisation fasst man die Besteigung des südlich gelegenen Simnang Himal (6251 m) ins Auge, gibt diese Absicht aber schnell auf. Man konzentriert sich auf die neue Route am Manaslu. Allerdings muss die ursprüngliche Absicht der Besteigung durch die Südostwand wegen extremer Lawinengefahr aufgegeben werden. Stattdessen wählt man den Südostgrat, der weiter rechts hinauf zum Ostgrat führt. Das vorgeschobene Basislager auf 5000 m, Lager 1 auf 5500 m, Lager 2 auf 6000 m und schließlich Lager 3 auf 6400 m am Ostgrat stehen bis zum 25. April. Bis hierher war also eine neue Route über den Südostgrat gelegt, ab jetzt bewegt man sich auf dem bereits begangenen Ostgrat, der hinauf zum Ostgipfel führt. Lager 1 bis 3 waren in Schneehöhlen eingerichtet worden.

Die weitere Vorbereitung der Route an den Fuß des Ostgipfels erweist sich als schwierig und kräfteraubend. Lager 4 steht auf 6800 m Höhe, Lager 5 auf 7250 m Höhe. Schlechtes Wetter trägt dazu bei, dass erst am 19. Mai ein Versuch gestartet werden kann, den Ostgipfel (7992 m) zu erreichen. Doch der Versuch misslingt. Zurück in Lager 5 schlagen Terzyul, Leontiev, Kovalev und Pugachev vor, den Ostgipfel auf seiner Nordseite zu umgehen (wie 1985). Am 20. Mai

beginnen sie die Traversierung hinüber zum Plateau und stellen ihr Zelt schließlich auf 7500 m auf. Am nächsten Tag schneit es; sie müssen den ganzen Tag im Zelt ausharren. Am 22. Mai brechen Terzyul, Leontiev und Kovalev zum Gipfel auf, während Pugachev im Zelt bleibt. Um 11 Uhr stehen sie auf dem Gipfel – bei gutem Wetter, während in den Tälern die Wolken hängen. Die Ukrainer steigen über die Normalroute ab, auf der zwei andere Expeditionen die Spuren gelegt haben.

Teilnehmer: Valentin Simonenko (Leitung), Mstislav Gorbenko, Vladimir Shumihin, Michael Zagirnyak, Vladimir Lebedenko (Arzt), Aleksey Belkov, Igor Chaplinsky, Michael Evchev, Nikolay Goryunov, **Sergey Kovalev**, **Vadim Leontiev**, Vladimir Mogyla, Sergey Pugachev, Yuriy Strelnikov, **Vladislav Terzyul**

Quelle: http://www.terzyul.info/8000_manaslu_e.htm